

Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

NEUORGANISATION - RENOVATION - MOTIVATION



Unsere neuen Öffnungszeiten ab 1. Januar 2007

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30

Donnerstag

08.00 – 11.30 / **14.00 – 18.30**

**Gewerbeausstellung
7. - 9. September 2007**



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Der Ratspräsident	3
Einladung Gemeindeversammlung	4
Erläuterungsberichte	5 - 7
Aus der Verwaltung	8 - 9
Aus den Vereinen	9 - 10
Dies & Das	11
Bruno Kern	12

VINDEMIAS INTERN

Herausgeber

Gemeinderat Wimmis

Redaktion

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Schneider Denise, Chefredaktorin
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

denise.schneider@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

Beiträge von Kommissionen, Dorfvereinen und weiteren Organisationen sind der Redaktion digital im Format „doc“ bis spätestens 30 Tage vor dem Erscheinungsdatum einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

Inserate

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ bis spätestens 30 Tage vor dem Erscheinungsdatum einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

Nächste Ausgabe

Vindemias Nr. 3, 11. Mai 2007

Redaktionsschluss 11. April 2007



LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER,

Eine „ausserordentliche“ Gemeindeversammlung klingt immer ein wenig verdächtig und man könnte sich fragen, was denn jetzt schon wieder los ist? Keine Angst, alles unter Kontrolle. Der Grund liegt im plötzlich eng werdenden Zeitrahmen betreffend Überbauung des „Bärenareals“.

Ausserordentlich hingegen ist aber noch immer die Situation im Brodhüsi, mit dem nach wie vor fehlenden Steg und den damit verbundenen Schwierigkeiten, das Quartier für Fussgänger zu erschliessen. An einem Informationsabend wurde den Bewohnern des Brodhüsi das Projekt des Simmenverbaus und der neuen Brücke vorgestellt. Kann der enge Zeitplan eingehalten werden, wird im Winter 07/08 die neue Brücke erstellt. Für die verbleibende Zeit haben wir bereits letzten Herbst einen Schülertransport organisiert und um die Sicherheit der Fussgänger zu verbessern, sind weitere Massnahmen in Ausführung.

Auch in diesem Jahr werden, wie schon letzten Herbst, die weiteren Grabarbeiten im Zusammenhang mit der Realisierung der Fernwärme und dem Ersatz der Wasserleitungen, ausserordentlich sein. Sicher wird es entlang der Hauptstrasse nicht mehr solche Einschränkungen geben, dafür jedoch in den Quartierstrassen. Ich versichere Ihnen, dass die Planer und Bauarbeiter ihr möglichstes tun werden, um die Einschränkungen so klein wie möglich halten zu können. Ich danke Ihnen schon heute für Ihr Verständnis.

Und ausserordentlich aussergewöhnlich wird ab dem 19. Februar 2007 für Sie der Besuch bei der Gemeindeverwaltung werden. Sie werden im neu gestalteten Eingangraum in der „Museums-Nische“ Wimmiser Dorfkultur und Geschichte hautnah bewundern können. Und wer weiss, vielleicht werden wir schon bald unsere eigene „Museumsnacht“ durchführen können...

Ich freue mich auf ausserordentlich viele Bürgerinnen und Bürger an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 15. März 2007.

Peter Schmid, Gemeinderatspräsident

Inserat

Lehrstelle Betriebspraktiker ab 1.8.2008

Die Gemeinde Wimmis wird ab 1.8.2008 eine Lehrstelle für Betriebspraktiker mit Fachrichtung Hausdienst anbieten.. Auskünfte zu diesem interessanten Beruf sind bei Heinz Portner, Leiter Hausdienst EWG Wimmis, erhältlich (033 657 03 47). Die Lehrstelle wird im Sommer 2007 ausgeschrieben. Bei Heinz Portner können sich Interessenten für Schnuppertage anmelden, was Voraussetzung für die Vergabe der Lehrstelle ist.

Klar!
Wir bilden
Lernende
aus!



GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. März 2007, 20.00 UHR, IM SINGSAAL CHRÜMIG

Traktanden

1. Überbauungsordnung Bären; Genehmigung
2. Wasserversorgung; Ersatz Leitung Halten - Steini / Kreditbewilligung
3. Wasserversorgung, Ersatz Leitung Schwarze Gasse / Kreditbewilligung
4. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu Traktandum Nr. 1 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung gerügt werden (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 26. März bis 16. April 2007 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 15. März 2007 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Der Gemeinderat

ÜBERBAUUNGSORDNUNG BÄREN; GENEHMIGUNG

Am Donnerstag, 8. Januar 2004, ca. um 9.45 Uhr, war im Gasthof „Bären“ ein Brand ausgebrochen. Das Gebäude mit Bäckerei und mehreren Wohnungen wurde trotz mehrstündigem Grosseinsatz der Feuerwehren praktisch vollständig zerstört. Seit dem Abschluss der Aufräumarbeiten wird der ehemalige Hausplatz heute als Parkplatz genutzt. Die Liegenschaft „Bären“ besteht aus den beiden Grundstücken Nr. 720 und Nr. 621. Die Grundstücksgrenze verlief so durch das Haus, dass ca. 60 % des Gebäudes auf Nr. 720 und ca. 40 % auf Nr. 621 standen. Die Grundeigentümer wollen ihr Gebäude wieder gemeinsam aufbauen und dabei auch eine bessere Nutzung ihrer Grundstücke erzielen.

In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege haben die von den Grundeigentümern beauftragten Architekten ein Projekt erarbeitet, das die von der Gemeinde und der kantonalen Denkmalpflege vorgegebenen Randbedingungen berücksichtigt. Das Neubauprojekt für den Ersatz des „Bären“ übernimmt die Stellung und die Art des abgebrannten Gebäudes.



Der leicht nach Westen verschobene Baukörper ist etwas länger und hat, wie der alte Bau, drei Vollgeschosse und ein ausgebautes Dachgeschoss unter einem Satteldach. Durch die Verschiebung des Baukörpers entsteht ein grösserer Vorplatzbereich an der Oberdorfstrasse. Das Erdgeschoss soll gewerblich mit Laden und/oder einem Gastronomiebetrieb genutzt werden. Die zwei Obergeschosse und das Dachgeschoss dienen dem Wohnen. Neu wird eine Autoeinstellhalle gebaut und der Ausstellungsraum der Peugeot-Garage Iseli schliesst den Baukörper entlang der Hauptstrasse ab.

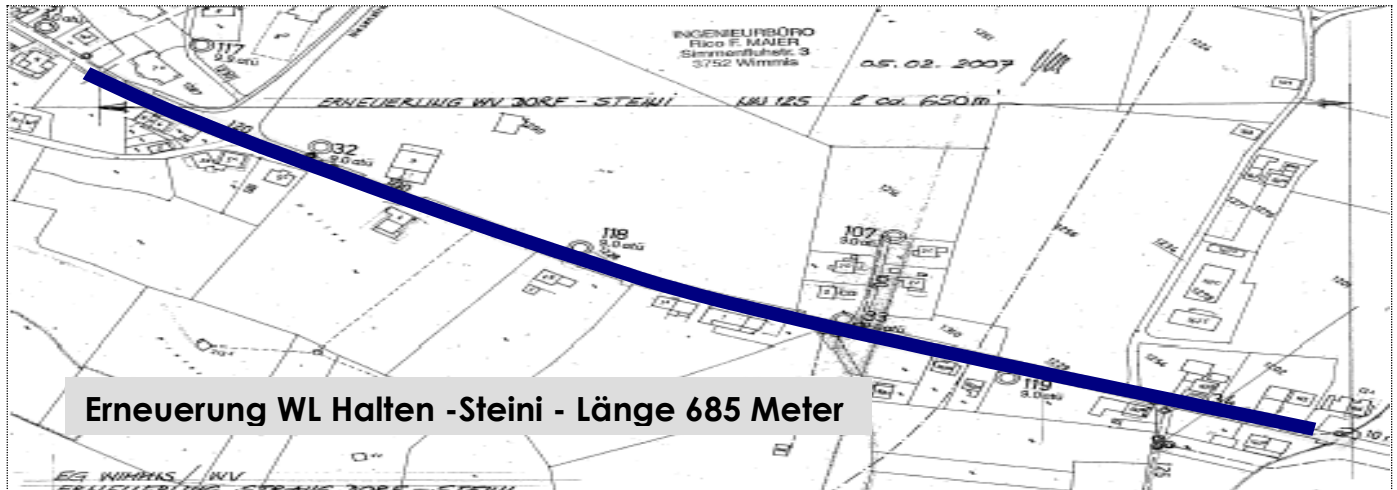
Voraussetzung für die bauliche Realisierung des Projekts, das den Rahmen der baurechtlichen Grundordnung mit dem dreigeschossigen Baukörper überschreitet, ist der Erlass einer Überbauungsordnung nach Art. 88 ff BauG. Vom 15. bis 26. Mai 2006 lagen die Unterlagen zur Überbauungsordnung bei der Gemeindeverwaltung zur Mitwirkung öffentlich auf. Innerhalb der publizierten Mitwirkungsaufgabe sind keine Eingaben eingetroffen. Gleichzeitig mit dem Genehmigungsverfahren der Überbauungsordnung läuft das Baubewilligungsverfahren. Mit der Genehmigung der Überbauungsordnung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung wird ebenfalls die Baubewilligung erteilt.



Der Gemeinderat beantragt die Überbauungsordnung „Bärenareal“ zu genehmigen.

WASSERVERSORGUNG; ERSATZ LEITUNG HALTEN - STEINI / KREDITBEWILLIGUNG

Im Zusammenhang mit der Fernwärmeleitung in die Kiestag soll auch die alte Wasserleitung Dorf - Steini auf einer Länge von 685 Meter ersetzt werden. Die Zusammenarbeit mit der Fernwärme bringt erhebliche Einsparungen gegenüber einer späteren „Einzellösung“. Der Kostenvoranschlag rechnet mit Bruttokosten von Fr. 568'000.--. Nach Abzug des Anteils Fernwärmeverbund verbleiben Fr. 344'750.-- zu Lasten der Wasserversorgung. Das Wasserwirtschaftsamt subventioniert die 7 neuen Hydranten mit je Fr. 3'000.--. Somit verbleibt eine Nettoinvestition von Fr. 323'750.-- zu Lasten der Wasserversorgung.



Erneuerung WL Halten -Steini - Länge 685 Meter

Der Kostenvoranschlag im Detail

A	Tiefbauarbeiten Wasserversorgung + Nahwärmeverbund	Fr. 348'000.--
B	Spriessung zu Lasten der Wasserversorgung	Fr. 23'000.--
C	Sanitärinstallationen Leitung NW 125 mm, L ca. 685 m' Inkl. 15 Hausanschlüsse Inkl. 2 Anschlüsse an Hauptleitungen Inkl. 7 neue Hydranten	Fr. 98'500.--
D	Honorar für das Vorprojekt, 2 % von A - C	Fr. 9'500.--
E	Honorar für das Bauprojekt und die Bauleitung, 8 % von A - C	Fr. 37'500.--
F	Verschiedenes und Unvorhersehbares, 10 % von A - E	Fr. 51'500.--

Erstellungskosten Wasserleitung und Nahwärmeverbund **Fr. 568'000.--**

./.	Kostenteilung: je 50 % der Tiefbauarbeiten	A	Fr. 174'000.--
./.	je 50 % des Honorars Vorprojekt	D	Fr. 4'750.--
./.	je 50 % des Honorars für das BP + BL	E	Fr. 18'750.--
./.	je 50 % von Verschiedenes	F	Fr. 25'750.--

Erstellungskosten Wasserleitung **Fr. 344'750.--**

./.	Beitrag WWA für die 7 neuen Hydranten	Fr. 21'000.--
-----	---------------------------------------	---------------

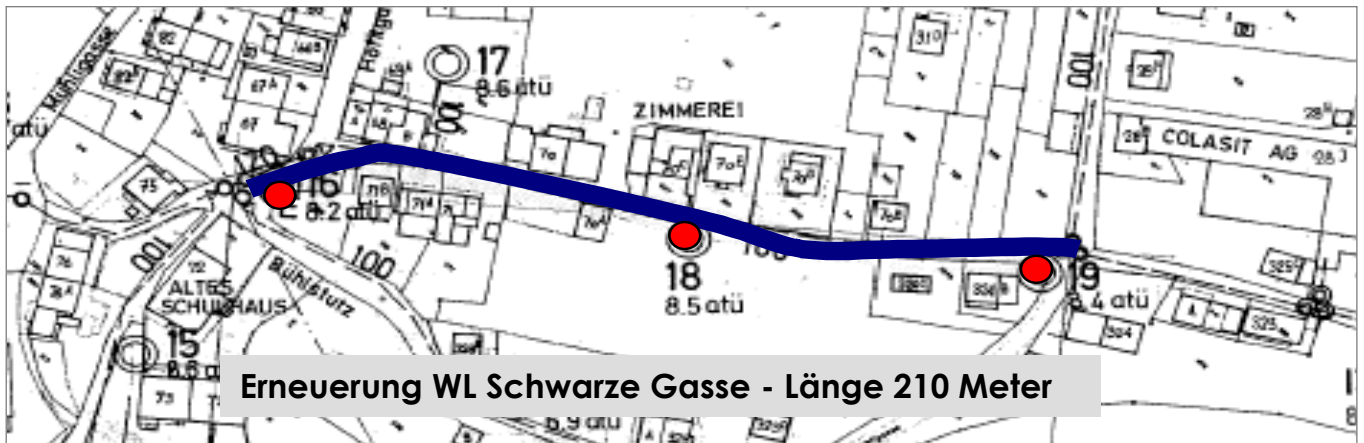
Nettoerstellungskosten Wasserleitung **Fr. 323'750.--**

Der Gemeinderat beantragt einen Verpflichtungskredit von Brutto Fr. 568'000.-- für den Ersatz Wasserleitung Halten -Steini zu genehmigen.



WASSERVERSORGUNG; ERSATZ LEITUNG SCHWARZE GASSE / KREDITBEWILLIGUNG

Der Rohrbruch kurz vor Weihnachten 2006 hat aufgezeigt, dass das Rohrmaterial der Wasserleitung Schwarze Gasse in einem sehr schlechten Zustand ist. Eine Reparatur ist zwar möglich, aber in Anbetracht des Alters kaum sinnvoll. Es besteht die einmalige Möglichkeit, auch diese Leitung in Zusammenarbeit mit der Fernwärme zu realisieren. Die Kosteneinsparung ist - für beide Beteiligten - erheblich. Die Bruttokosten für das 210 Meter lange Teilstück betragen rund Fr. 212'000.--. Abzüglich des Anteils Fernwärme und der Gebäudeversicherungsbeiträge verbleiben Nettokosten zu lasten der Wasserversorgung von Fr. 127'000.--.



Erneuerung WL Schwarze Gasse - Länge 210 Meter

Die Kostenschätzung im Detail:

A	Tiefbauarbeiten für die Wasser- und Wärmeversorgung	Fr. 115'500.--
B	Spiessung zu lasten der Wasserversorgung	Fr. 16'500.--
C	Sanitärinstallationen Leitung NW 125 mm, L ca. 210 m' Inkl. 8 Hausanschlüsse Inkl. 1 Anschluss Hauptleitung Inkl. 3 neue Hydranten Nr. 17, 18 + 19	Fr. 43'500.--
D	Honorar für das Vorprojekt, 2 % von A - C	Fr. 3'500.--
E	Honorar für das Bauprojekt und die Bauleitung, 8 % von A - C	Fr. 14'000.--
F	Verschiedenes und Unvorhersehbares, 10 % von A - C	Fr. 19'000.--

Erstellungskosten Wasserleitung + Fernwärme Fr. 212'000.--

./.	Kostenteilung: je 50 % der Tiefbauarbeiten	A	Fr. 57'750.--
./.	je 50 % des Honorars Vorprojekt	D	Fr. 1'750.--
./.	je 50 % des Honorars für das BP + BL	E	Fr. 7'000.--
./.	je 50 % von Verschiedenes	F	Fr. 9'500.--

Erstellungskosten Wasserleitung Fr. 136'000.--

./. Beitrag WWA, für die drei neuen Hydranten Fr. 9'000.--

Nettoerstellungskosten Fr. 127'000.--

Der Gemeinderat beantragt einen Verpflichtungskredit von Brutto Fr. 212'000.-- für den Ersatz Wasserleitung Schwarze Gasse zu genehmigen.

ORGANISATION - RENOVATION - MOTIVATION

Diese Schlagwörter beschreiben das letzte Halbjahr bei der Gemeindeverwaltung. Die Organisation wurde an das Modell „Gemeindeverwalter“ angepasst und neu strukturiert. Die ehemaligen Abteilungen Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung, Bauverwaltung und Sozialdienst sind nun wieder vereint - oder ganz einfach die Gemeindeverwaltung. Dazu gehört auch das „Einschalter-Prinzip“. Die Schalteröffnungszeiten wurden erweitert und den Bedürfnissen der Bürger angepasst.

Damit die grosszügigen Räumlichkeiten optimal ausgenützt werden und das „Einschalter-Prinzip“ auch für die Bauverwaltung angewendet werden kann, waren einige kleine Umbauarbeiten nötig. Die Büros der Gemeindeschreiberei und des Gemeindeschreibers wurden zusammengelegt, damit ebenfalls die Finanzverwaltung Platz findet. Die Bauverwaltung konnte das freierwende Büro der Finanzverwaltung im EG übernehmen. Das Sekretariat der Sozialkommission konnte das ehemalige Büro der Bauverwaltung beziehen und befindet sich weiterhin im OG.



Wandarbeiten des Erdgeschosses



Mit einem Neuanstrich und neuen Bodenbelägen wurde das 25jährige Gebäude wieder zum Strahlen gebracht. Die Eingangshalle hat mit dem modernen Schalter und der Museumswand für die Ausstellungen der Kommission für Dorfkultur ein neuzeitliches Erscheinungsbild erhalten. In Zukunft werden Sie bei einem Besuch im Gemeindehaus wertvolle Kulturgüter aus der Wimmiser Ortsgeschichte bestaunen können. Mit geringem Aufwand wurde nahezu das Optimum erreicht.

Neuer Anstrich für die Schalterhalle

Die freundlich und modern eingerichteten Arbeitsplätze bereiten grosse Freude und bringen zusätzliche Motivation bei der täglichen Arbeit. Den Angestellten der Hausdienste sowie der Werkgruppe sei für die Unterstützung während den Bauarbeiten und dem Umzug bestens gedankt.



Der Hausdienst im Ernstfalleinsatz



NACHMELDUNGEN GEBURTEN 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2006

Birenstihl Noah

Jungen Jonas

Philippin Patrice



GA-FLEXICARD - NEU BEI DER GEMEINDEVERWALTUNG ERHÄTLICH



Mit der GA-Flexicard haben Sie freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und den Postautolinien, bei den meisten konzessionierten Privatbahnen, bei städtischen Nahverkehrsmitteln und zahlreichen Schifffahrtsbetrieben. Private Autobus- und Seilbahnbetreiber gewähren teilweise Ermässigungen.

Die Flexicard kostet pro Reisetag für Wimmiser Fr. 30.—, für Auswärtige Fr. 35.-- und muss beim Bezug bar bezahlt werden. Ab April 2007 werden die zwei GA-Flexicards bei der Gemeindeverwaltung verkauft. Aus organisatorischen Gründen können keine Reservationen entgegengenommen werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2007

DATUM	VEREIN	ANLASS
<u>Februar</u>		
23./24.	Samariterverein	Nothilfekurs
28.	Frauenverein	Seniorenachmittag
<u>März</u>		
2.	Kirchgemeinde	Weltgebetstag
3.	Turnverein	Volley-Night
7.	Frauenverein	Hauptversammlung
9./10.	Samariterverein	Nothilfekurs
13./15.	Samariterverein	CPR Herz-Lungen-Wiederbeleb.
21./24./25.	Musikgesellschaft	Konzert und Theater
24./31.	Samariterverein	Samariterkurs
28.	Frauenverein	Seniorenachmittag
31.	Frauenverein	Zmorge
<u>April</u>		
20./21.	Jägerchörl	Plattentaufe
22.	Trachtengruppe Spiez - Wimmis	Gemütlicher Nachmittag
<u>Mai</u>		
5.	AG Jugendkonzept	Jugendmitwirkungstag
6.	Jodlertreffen Simmental/Diemtigtal	in Därstetten
17.	Kirchgemeinde	Konfirmation Realschule
20.	Kirchgemeinde	Konfirmation Sekundarschule



DATUM	VEREIN	ANLASS
<u>Juni</u>		
1./2. 24.	Schützenverein Kirchgemeinde	Feldschiessen Pintelpredigt
<u>Juli</u>		
3./17. 5. 29.	Wimmis Tourismus Samariterverein Jodlerklub	Schloss- / Kirchenführung Blutspende Ahornidorfet / Ahornipredigt
<u>August</u>		
4. 5. 7./21. 11. 24./25.	Schützenverein Jodlerklub Wimmis Tourismus Elternverein Hockeyclub	Kastlanschiessen Ahornidorfet Verschiebedatum Schloss- / Kirchenführung Spielfest Plauschturnier
<u>September</u>		
4./18. 7. - 9.	Wimmis Tourismus Gewerbeverein	Schloss- / Kirchenführung Gewerbeausstellung
<u>Oktober</u>		
6./7. 13. 20. 21.	Schützenverein Burgfluhmusikanten Kirchgemeinde	Lottomatch Jahreskonzert Wimmismärit Erntedankfest
<u>November</u>		
2./4. 3. 30.	Musikgesellschaft Frauenverein Turnverein	Lottomatch Kaffee-Stube Lottomatch
<u>Dezember</u>		
2. 30. 1./2. 2. 9. 9.	Turnverein Modellfluggruppe Modellfluggruppe Frauenverein Musikgesellschaft/Jugendmusik	Lottomatch Modellflugbörse Modellflugbörse Adventsfeier Adventskonzert Missionsausstellung

TRAININGSPROGRAMM KONTROLLIERTES TRINKEN

Den eigenen Alkoholkonsum gezielt senken

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Was tun, wenn man vermutet, dass man zu viel Alkohol trinkt? Was tun, wenn man merkt, dass eine Reduktion gar nicht so einfach ist?

Für Menschen, die ihren Alkoholkonsum reduzieren möchten, bietet die Berner Gesundheit **neu** ein Trainingsprogramm „Kontrolliertes Trinken“ an. In zehn Sitzungen wird die Konsumreduktion Schritt für Schritt geplant und im Alltag durchgeführt. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In weiteren Schritten setzen sich die Teilnehmenden realistische Ziele hinsichtlich Trinkmenge und –häufigkeit. Um diese Ziele zu erreichen, werden passende Strategien entwickelt und umgesetzt. Das Trainingsprogramm der Berner Gesundheit kann entweder als Einzel- oder als Gruppenprogramm absolviert werden.

Die Berner Gesundheit engagiert sich für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung im Kanton Bern. Suchtberatung, Suchtprävention und Sexualpädagogik sind dabei ihre Kernaufgaben. Diese Dienstleistungen erbringt sie gratis im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion.

- Beratung/Therapie von Menschen mit Suchtproblemen oder ihren Angehörigen (Alkohol, Medikamente, Tabak, Glücksspiele, Essstörungen usw.)
- Beratung und Unterstützung bei der Planung/Durchführung von wirksamen Präventionsmassnahmen (Sucht, Gewalt, Mobbing usw.)
- Sexualpädagogik: Lektionen in Schulklassen und Beratung von Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern
- Abgabe und Ausleihe von Büchern, Broschüren, Lehrmitteln, Videos, DVD usw.

Mit den vier Zentren in Thun, Bern, Biel und Burgdorf sowie den sechzehn Beratungsstützpunkten im Kanton Bern ist die Berner Gesundheit auch in Ihrer Nähe.

Berner Gesundheit, Zentrum Oberland, Krankenhausstrasse 14E, 3006 Thun, Telefon 033 225 44 00, E-Mail thun@beges.ch, www.bernergesundheit.ch.

Herzliche Gratulation zur Bronze-Medaille!

Der Gemeinderat Wimmis gratuliert Bruno Kernen zur Bronzemedaille im Super-G der Ski-WM in Are.



Mit vollem Einsatz unterwegs zu Bronze



Einmal mehr war Bruno im richtigen Moment zu einer fantastischen Leistung fähig



Ist auf dem Bruno-Stein in Reutigen noch genug Platz für weitere Erfolge?